

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Bezirks Rhein-Ahr-Mosel am 23. Juli 2022 in Grafschaft-Nierendorf

1. Begrüßung

Die Tagesordnung wird bei TOP 3 um zwei Unterpunkte b) und c) erweitert; TOP 7 und 8 werden getauscht

2. Totengedenken

Stellvertretend für alle verstorbenen Schachfreunde wird an Georg Krötz (Kruft) und Dr. Heinrich Dräger (Langjähriger Vorsitzender Remagen) gedacht.

3. a) Feststellen der satzungsgemäßen Einladung und der Stimmberechtigung

Die Einladungen wurden am 3.7.2022 verschickt; die Stimmberechtigung ist ohne Berücksichtigung der Zahl der erschienenen Mitglieder gegeben.

b) Genehmigung des Protokolls der JHV 2021

Das Protokoll der JHV vom 17. Juli 2021 wurde ohne Verlesung einstimmig mit 21 Stimmen genehmigt.

c) Der Antrag, den neugegründeten Verein SC Talentschmiede Ahrtal in den Bezirk aufzunehmen, wurde von Thorsten Kammer vertreten und von der Versammlung mit 19 Jastimmen angenommen. Satzung und Gründungsprotokoll wurden vorgelegt.

4. Ehrungen

1. TL Jens Wohde gibt die Mannschaftssieger der einzelnen Klassen bekannt:

Bezirksklasse: SV Andernach

A-Klasse: SF Nickenich III

B-Klasse: Fit, Step by Step

C-Klasse: SC Cochem IV

Jens Wohde wurde die Silberne Ehrennadel verliehen. Die Laudatio hielt 1. Vors. Jürgen Kaster, u.a. stellte er Wohdes ausgezeichnete Organisation verschiedener Turniere in seiner Funktion als 1. Vors. der SF Nickenich heraus. Wohde ist seit 2005 1. TL des Bezirks.

5. Geschäftsberichte des Gesamtvorstands

Christoph Roos als 2. Vors. war an allen Prozessen aktiv beteiligt, die zur Überarbeitung der Ordnungen geführt haben, insbesondere die Änderungen der Jugendordnung sind auf ihn zurückzuführen.

Elmar Zimmer.,Gesch.f., weist darauf hin, dass der Bezirk 2022 40 Jahre alt geworden ist. Er wünscht sich eine Fortschreibung der Chronik von 2007, evtl. mit Zugriffsrechten der einzelnen Vereine auf der Homepage des Bezirks.

Sergej Hofmann, Jugendleiter, sieht mit der Teilnahme von 31 Jugendlichen an den diversen Bezirkswettbewerben einen positiven Trend, auch wenn diese nur aus wenigen Vereinen kamen.

Jens Wohde vermerkt positiv, dass die Mannschaftswettbewerbe zu Ende gespielt werden konnten; in den 4 Spielklassen nahmen 30 Mannschaften teil.

Der Bericht von Wolfgang Frömbgen, 2.TL, wurde verlesen.

6. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

In Abwesenheit des Schatzmeisters Ralf Oehrle wird festgestellt, dass der Kassenendbestand des Berichtszeitraums in etwa dem des Vorjahres entspricht, wenn die Umstellung auf vollständige Zahlung der Vereinsbeiträge (die z.T. noch ausstehen) in einem Beitrag berücksichtigt wird.

7. Aussprache zu 5-6

Patrick Bast empfiehlt, das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umzustellen.

Markus Höblich schlägt vor, dass die Vereine an einen Tausch des Heimrechts denken sollten, falls die jeweilige Corona-Lage die Nutzung der Spielräume erschweren oder unmöglich machen sollte.

8. Prüfungsbericht der Kassenprüfer

Günther Wohde fasst seinen schriftlichen Kassenprüfungsbericht zusammen. Alle Ausgaben und Einnahmen wurden ordnungsgemäß verbucht, es gab keine Beanstandungen. Er schlägt vor, den a) Kassenführer und b) den Vorstand zu entlasten.

9. Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Gesamtvorstandes

a) Schatzmeister Ralf Oehrle wird mit 20 Jastimmen bei einer Enthaltung entlastet.

b) Der Vorstand wird mit 15 Jastimmen bei einer Enthaltung entlastet.

10. Wahl eines Versammlungsleiters

Michael Hoerber wird zum Versammlungsleiter ernannt.

11. Neuwahl der Vorstandsmitglieder

a) 1. Vorsitzender Jürgen Kaster einstimmig mit 20 Jastimmen

- b) Geschäftsführer Elmar Zimmer einstimmig mit 20 Jastimmen
- c) Turnierleiter Mannsch. Jens Wohde einst. mit 20 Jastimmen
- d) Jugendleiter Sergej Hofmann einstimmig mit 20 Jastimmen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

12. Neuwahl des Turnierausschusses

Markus Hüblich (VS), Thorsten Kammer und Michael Hüblich werden einstimmig mit 18 Stimmen gewählt.

13. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Versammlung beschließt einstimmig bei 21 Jastimmen die Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge (1,25 € Schüler; 2,50 € Jugendliche; 5 € Erwachsene).

14. Anträge zur Satzung und satzungsändernden Ordnungen

Der Antrag von Kalenborn, die Bedenkzeit für lange Partien in der alten Fassung-TO beizubehalten, wird von Hilmar Kretzer erläutert. Die Gegenargumentation begründet die neue Fassung damit, dass das Hinzufügen eines Inkrements trotz effektiv weniger Bedenkzeit ein sauberes Ausspielen von Partien ohne Zeitnotphase ermögliche. Der Antrag wird mit 16 Neinstimmen bei 2 Jastimmen und 3 Enthaltungen verworfen.

Die neue Turnierordnung wird daraufhin mit 19 Jastimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die Änderungen der Jugendordnung werden von Christoph Roos erläutert.

Die Problematik der Stichtage und Qualifikation in den Jugendklassen kam zur Sprache. Sergej Hofmann verweist auf die Besprechung dieses Themas auf der Jugendversammlung-Rheinland. Die neue Fassung-JO wird mit 21 Jastimmen einstimmig angenommen.

15. Sonstige Anträge

Das Kassenjahr wird auf das Kalenderjahr umgestellt

Dieser Antrag wird mit 20 Jastimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

16. Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung des SVR

Zu Delegierten für die JHV-SVR am 10. September in Nickenich werden gewählt:

Carlos Anetsberger, Patrick Bast, Guido Hillen und Jens Wohde

17. Sonstiges (u.a. Veranstaltungskalender, Standortbestimmung Schach im SBRAM)

Die Aktion „Comeback der Bewegung“ zur Mitgliedergewinnung wird 2022 fortgeführt.

Es gibt eine eigene Webseite, über die Einzelheiten der Bausteine in Erfahrung gebracht werden können: <https://www.comeback-rlp.de/>

Thorsten Kammer regt einen verstärkten Informationsaustausch der Jugendleiter der Vereine an.

Das Mannschaftschnellschachturnier des Bezirks findet im Rahmen des Pellenz-Cups am 5. September statt.

Ochtendung veranstaltet sein Jugendturnier am 8. Oktober.

Ohne konkrete Ergebnisse wird über das Für oder Wider einer passiven Spielgenehmigung gesprochen. Der Bezirk Trier wird auf der JHV-SVR für 2023 einen Antrag stellen.